

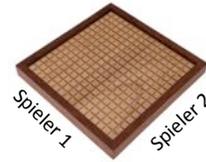


### Spielmaterial

1 Spielbrett (16x16 Felder)  
40 Spielsteine

### Vorbereitung

Das Spielbrett wird auf den Tisch gelegt (s. Bild) und die Spielsteine gleichmäßig unter den beiden Spielern aufgeteilt.



### Ziel des Spiels

Ziel des Spiels ist es den letzten Stein zu legen, so dass der Gegner keinen weiteren Stein auf das Spielbrett setzen kann.



### Entstehungsgeschichte

Es war einmal in einem kleinen Dorf in den Niederlanden. Dort arbeiteten zwei heimische Pflasterer am Dorfplatz. Bäume, einige Bänke und ein Steintisch mit einer als Mosaik gestalteten Oberfläche sind bereits gepflanzt bzw. aufgestellt worden. Die beiden Arbeiter KEES & KOOS sind gerade dabei den Platz mit einem wunderschönen Pflaster zu gestalten.

„Lass uns eine Pause machen“ sagte Koos, während er sich auf eine Bank an den Tisch setzte. „Sieh mal!“ sagte KOOS als er sich zu KEEES gesellte und auf den Mosaiktisch deutete: „Unsere Pflastersteine passen perfekt auf das Raster des Mosaiktisches.“

„Stimmt genau“ antwortete KOOS „ und wenn ich meine Steine in die eine Richtung lege und du deine in die andere, dann wette ich, dass ich mehr Steine auf dem Tisch platzieren kann als du“.

„Das wollen wir erst mal sehen“ antwortet KEEES und sie begannen das Spiel folgendermaßen:

### Spielregeln

Es wird ein Spieler bestimmt, der beginnt. Die Spieler legen danach abwechselnd je einen Spielstein nach folgenden Möglichkeiten auf den Spielplan:

Legemöglichkeiten Spieler 1:



Legemöglichkeiten Spieler 2:



Spieler 1 hat drei verschiedene Möglichkeiten seinen Stein zu legen. Spieler 2 ebenfalls, wobei seine Steine um 90 Grad zu Spieler 1 gedreht gelegt werden müssen.

Nachdem KEEES seinen ersten Stein gelegt hatte, dachte KOOS nach und kam zu dem Entschluss, dass sich KEEES einen zu großen Vorteil durch seinen ersten Stein erspielt hatte. KOOS entschied, den Stein zu „übernehmen“, drehte den Stein um 90 Grad und somit war Kees wieder am Zug (Nur der erste Stein kann bei Bedarf „übernommen“ werden). Somit begannen sie mit dem Spiel KLINKER. Abwechselnd legten KEEES und KOOS fortan ihre Steine auf dem Tisch ab, wobei sie sich den Ort ihres Steines frei aussuchen konnten. Sie spielten solange, bis einer der beiden keinen Stein mehr ablegen konnte und somit das Spiel verloren hatte.



### Spielende

Wenn ein Spieler keinen Stein mehr legen kann, so hat er verloren und ein neues Spiel beginnt.



### Regelvarianten

1. Die Spieler legen ihre Steine solange ab, bis beide Spieler nicht mehr legen können. Danach zählt jeden Spieler die Anzahl der Mosaiksteine, die er mit seinen Steinen abgedeckt hat. Derjenige Spieler, welcher mehr Mosaiksteine abdecken konnte, gewinnt das Spiel.
2. Jeder Spieler erhält 16 Spielsteine. Das Spiel beginnt auf Grundlage der Basisregeln. Wenn jeder Spieler seine Spielsteine abgelegt hat, werden die Mosaiksteine, die abgedeckt worden sind gezählt. Auch hier gewinnt (wie in der vorherigen Variante) der Spieler, der mehr Mosaiksteine abdecken konnte.

www.rombol.de

www.rombol.de



Achtung! Nicht geeignet für Kinder unter 3 Jahren. Spielzeug oder Kleinteile können verschluckt oder eingeatmet werden. (Strangulierungsgefahr, Erstickungsgefahr)

ROMBOL GmbH  
Friedrich-List-Str. 65 • 33100 Paderborn  
+49 5251 699650 info@rombol.de



Achtung! Nicht geeignet für Kinder unter 3 Jahren. Spielzeug oder Kleinteile können verschluckt oder eingeatmet werden. (Strangulierungsgefahr, Erstickungsgefahr)

ROMBOL GmbH  
Friedrich-List-Str. 65 • 33100 Paderborn  
+49 5251 699650 info@rombol.de

